

hier einrückte, ist heute wieder abmarschirt. Ihrer Aussage nach machten sie einen Theil der Besatzung von Braunau aus, welche Festung nun geräumt und den Oestreichern übergeben werden solle. Wie es scheint, ist die Neutralität Oestreichs nicht nur anerkannt, sondern auch bestätigt; denn die Königl. Bayerischen Truppen, welche längs des Inn als Observationscorps aufgestellt waren, verlassen dem Vernehmen nach jene Gegenden und ziehen durch Franken nach Sachsen, um sich an die große Armee anzuschließen. — Heute Vormittags gieng ein ansehnlicher Zug des Armeefuhrwesens unter Bedeckung bey unserer Stadt vorbei; auch erwartet man wieder Französ. Kaiserl. und Königl. Bayerisches Militair, welches bey den Bürgern über Nacht einquartirt werden soll. — Den 20. Oct. Nach den neuesten Berichten aus den Gegenden des Kriegsschauplatzes verfolgt die große Armee mit

angestrongter Thätigkeit die Vortheile des Sieges. Heute sind Wagen mit Französ. Blessirten hier angekommen, so wie auch einige Kanonen unter Bedeckung von Bayerischen Kanonieren. — Dem Vernehmen nach ist die Preussische Festung Plassenburg bey Culmbach noch von Preussen besetzt, welche Miene machen, sich zu vertheidigen. Da aber die Garnison nur aus 300 Mann besteht, so wird sich die Festung wohl nicht lange halten können.

Budissinischer Getreide-Preis

am 25. Octbr. a. c.

1 Schfl. Korn	6 Tbl.	4 gl.	auch	5 Tbl.	18 gl.
— Weizen	7	12	—	7	—
— Gerste	5	—	—	4	16
— Hafer	3	12	—	3	6
— Erbsen	6	8	—	—	—
— Hirse	12	—	—	11	—
— Grütze	6	—	—	5	18

Nachdem bey der Gräflich Hohenthalischen Standesherrlichen Canzley zu Königsbrück, wegen Verpachtung des dasigen Schloß-Brau- und Brandtweinurbars, von Johanne 1807 an, auf die nächstkommenden Drey Jahre, der 29. December d. J. anderweit zum Licitations-Termin anberaumt worden ist; so wird solches, mit der Bemerkung, daß sich Hochgräfliche Standesherrschaft jedoch unter den Licitanten die Auswahl vorbehalten, den Pachtlustigen, welche den Pachtanschlag und die Bedingungen bey dem Herrn Ober-Inspector Leuthold, im Jägerhose allhier wohnhaft, so wie am Licitations-Tage in der Canzley einsehen können, hiermit bekannt gemacht. Schloß Königsbrück, am 25. October 1806.

Es ist am 28. d. auf dem Wege von hier bis Blossen eine vom Herrn Landesältesten von Gersdorf an Frau Charlotte von Gersdorf, geborne von Wiedebach, in Rieslingswalde ausgestellte Obligation über 1000 Thlr. d. d. Termin Walpurgis 1806, gerichtlich recognoscirt am 7. Jun. h. a. verloren gegangen. Da dieses Document niemanden etwas nützt, auch gegen denkbaren Mißbrauch desselben bereits Vorkehrungen getroffen sind, so wird der ehrliche Finder ersucht, solches gegen eine billige Erkenntlichkeit an Hrn. von Gersdorf auf Rieslingswalde, oder an den Advokat Köpping in Budissin, zurück zu geben. Budissin, am 29. Octbr. 1806.

Der auf den 27. Octbr. a. c. fallende Gaußiger Jahrmarkt wird, weil er mit dem Budissiner zugleich trifft, mit Einwilligung eines hohen Oberamts zu Budissin, erst auf den 10. Novbr. a. c. für dies Jahr gehalten werden. Gaußig, den 24. Octbr. 1806.

Johann Anton Richter, Inspector.
Ein Erbgerichte, 2 Stunden von Bauzen gelegen, mit der Berechtigung des Bier- und Branntwein-Schanks, des Schlachtens und Backens, und des Bierbrauens; zu welchem 8 Schfl. Feld und auf 2 Stück Vieh hinlänglicher Wiefewachs gehören, ist auf künftige Walpurgis zu verpachten. Pachtlustige erfahren den Ort in der Wochenblattexpedition.

Eine Parthie Eichenkasterholz ist zu verkaufen; der Preis und der Ort, wo solches zu haben, ist in der Wochenblattexpedition zu erfahren.